

# Interessiert daran, die Dinge im Schlaf zum Guten zu wenden?

*Ihr Schicksal  
ist nicht in Stein  
gemeißelt!*

Dr. Ben Sweetland



# Inhaltsübersicht

## Einleitung

Dieses Buch kann Sie reicher machen	3
Erfolgsentscheidend ist Ihr schöpferisches Bewusstsein	6
Der gesündeste Zustand auf der Welt	10
Privatleben und schöpferisches Bewusstsein	11
Wie stufen Sie Ihre Erfolgskraft ein?	12
Wachen Sie auf! In jeder Faser Ihres Seins!	15
Wie würden Sie „Reichtum“ definieren?	17

## Kapitel 1

„Reichtum“ - eine Interpretation	19
Was würden Sie mit Reichtum anfangen?	24
Wieso diese Diskussion über Reichtum?	27
Im Schlaf reicher werden	29
Wie fühlen Sie sich?	34

## Kapitel 2

Wie Sie einen erholsamen Schlaf erreichen	36
Sorgen	37
Nicht abschalten können	39
Eifersucht	40
Neid	40
Schlechtes Gewissen	41
Faulheit	42
Hass	43
Vorausplanen	44
Kreieren	45
Angst vor dem Tod	46
Übung vor dem Einschlafen	50

## **Kapitel 3**

Der Sitz der Intelligenz	56
Vom Geschirrmacher zum Immobilienbesitzer	57
Vom Schuldenmacher wieder aufwärts	58
Unterbewusstsein und Tagesbewusstsein	60
Wieso der Ausdruck „schöpferisches Bewusstsein“?	60
Unser geistiges Kraftwerk	61
Vom Mauerblümchen zur glücklichen Frau	65
Meine mentale Vorbereitung vor Rundfunkauftritten	66
Die Neutralität des schöpferischen Bewusstseins	69

## **Kapitel 4**

Der Mensch ist geistige Vorstellung	74
Der Mensch ist das, was er von sich hält	76
Sie können erfolgreich sein!	76
Der Mensch ist Bewusstsein mit einem Körper	78
Die Doppelfunktion des physischen Wesens	79
Der Mensch als Gewohnheitswesen	79
Sind Sie Negativdenker?	83
Jeder Begriff kann positiv oder negativ sein	84
Machen Sie ein Spiel aus dem Positivdenken!	89
Erfolgsformel: Ich kann! Ich werde! Ich bin!	92
Ich kann erfolgreich sein!	92
Ich werde erfolgreich sein!	93
Ich bin erfolgreich!	93

## **Kapitel 5**

Das wahre Selbst kennenlernen	96
Zwei Wesenheiten im Menschen	96
Hinweise für Negativdenker	98
Das wahre Selbst	98

## **Kapitel 6**

Sie sind das, was Sie von sich halten	113
Wie meine Frau zur Freizeitmalerin wurde	115
Das verborgene Rednertalent eines Ahnungslosen	117
Wieso Sie so sind, wie Sie sind	118
Anerzogene Komplexe	119
Ihre Verwandlung vom Ist- zum Soll-Zustand	121
Ein Warnhinweis an Erziehungsberechtigte	124

## **Kapitel 7**

Sie sind doppelt so gut, wie Sie glauben	129
Einkommensverdoppelung gefällig?	132
Ideen, die Zündkerzen des Erfolgs	138
Drei Schritte zum Ideenbewusstsein	139
Seien Sie glücklich!	142

## **Kapitel 8**

Geld - eine Mär	144
Wir kaufen nichts anderes als Arbeitskraft	147
Gibt es Eigentum?	149
Was wollen Sie erreichen?	152
Kaiser, Ford, Lindbergh, Woolworth	153
Die Irrealität des Geldes	154

## **Kapitel 9**

Reichtum - eine Sache des Bewusstseins	158
Reichtumsbewusstsein aufbauen	160
Ihr unsichtbares Preisschild	161
Die Fabel von Henry John und John Henry	166
Sich Reichtum bewusst machen	169
Glaube und Vorstellungskraft	170
Gefallen Ihnen Wettbewerbe und Gewinnspiele?	173

## **Kapitel 10**

Kontrast und Ausgleich	174
Selbstmitleid	178
Reden Sie immer aufbauend von Ihrem Geschäft	181

## **Kapitel 11**

Rundum reicher werden im Schlaf	183
Was ist „Vergessen“?	185
Wie Ihr schöpferisches Bewusstsein für Sie tätig wird	187
Wieso J. P. Morgan Solitär spielte	189
Ideale Bedingungen für das schöpferische Bewusstsein	191
Fünf Hilfen für Ihre schöpferisches Bewusstsein	193
Ihre Zauberformel vor dem Einschlafen	197

## **Kapitel 12**

Welches Ausmaß haben Ihre Vorstellungsbilder?	204
Geist über Materie	207
Affirmation zur Verbesserung Ihrer geistigen Kraft	210

## **Kapitel 13**

Geistesübungen und Körperübungen	212
Frustration	213
Demenz	214
Vergesslichkeit	215
Alkoholismus	216
Geistesübungen beim Autofahren	217
Rätsel und Quizze	218
Konzentrationsfähigkeit entwickeln	219
Imaginäre Ziele erschaffen	221
Widerstände herausarbeiten	222

## **Kapitel 14**

Gedanken sind bildhafte Vorgaben	225
Mentales Fernsehen	229
Die Macht der Begeisterung	231
Eine Reise nach Hawaii - geistige Übung	235
Ein langes und gesundes Leben	238

## **Kapitel 15**

Ihr mentaler Radiergummi	241
Über das Denken nachdenken	245
Hüten Sie sich vor Wunschdenken!	247
Geistige Revision vor dem Einschlafen	249

## **Kapitel 16**

Ein Erfolgswusstsein aufbauen	254
Vier-Punkte-Formel für Ihr Erfolgswusstsein	256
Üben, üben und nochmals üben!	267

## **Kapitel 17**

Das Gesetz des Überflusses	269
Wieso es Ihr Vorteil ist, dass nur 5% erfolgreich sind	271
Unerschütterlicher Glaube	274
Von einem Schuldgefühl geknebelt	275
Wie real ist das Gesetz des Überflusses?	278
Segen ohne Ende!	283

## **Kapitel 18**

Jetzt reich werden!	285
Hat das wirklich Hand und Fuß?	287
Probleme bewusst machen und kategorisieren	289
Spiritueller Reichtum	294

## **Kapitel 19**

Psychosomatische Krankheiten	298
Placebo bei Seekrankheit	302
Der „koffeinfreie“ Kaffee	302
Psychosomatisch bedingter Tod?	303
Tapetenwechsel als Therapie	305

## **Kapitel 20**

Ein Gesundheitsbewusstsein aufbauen	308
10 Punkte-Plan	309

## **Kapitel 21**

Das Positive betonen	324
Die Kunst der Entspannung	325
Die Kunst der Konversation	326
Eine anziehende Persönlichkeit	327
Erholsamer Schlaf	328
Erinnerungsfähigkeit stärken	329
Geistige Konzentration	330
Müdigkeit überwinden	331
Schüchternheit überwinden	333
Seelische Ausgeglichenheit	334
Selbstdisziplin	335
Das Plus-Symbol als Gedankenstütze	336

## **Kapitel 22**

Helfen Sie sich, indem Sie anderen helfen	337
Entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten im Schlaf	345

## **Kapitel 23**

Ein Leben voller Gesundheit, Wohlstand und Glück	348
Jetzt anfangen!	348
Fünf Empfehlungen für Ihr neues Leben	353

## **Ihr Bonus**

Ein komplettes weiteres Buch von Ben Sweetland, gratis (kapitelweise)	356
Leseprobe	357



# „Reichtum“ – Eine Interpretation

Meine Frau Edel und ich suchten den gemütlichen Bungalow eines Tagelöhners und seiner Familie auf. Das Häuschen war klein, aber geschmackvoll eingerichtet.

Alle modernen Annehmlichkeiten waren vorhanden. Der kleine Innenhof ließ eine ökologische Orientierung erkennen. Die Hypothek auf das Haus war völlig abbezahlt. Der Mann hatte ein Gehalt, mit dem die Familie ein gutes Auskommen hatte und er konnte mit einem vernünftigen Ruhegehalt rechnen, sobald er in Rente gehen würde. Die gesamten Sachwerte dieser Familie dürften keine 12.000 Dollar wert sein.

*„Ich rechne uns zu den reichsten Familien in der Stadt“, erklärte die Dame des Hauses stolz. „Wir haben keine Geldsorgen und ein harmonisches Familienleben.“*

Falls Sie diese Ebene von Reichtum noch nicht erreicht haben, können Sie sie sich als das erste Plateau vorstellen und mithilfe der in diesem Buch enthaltenen Erkenntnisse von dort aus eine Stufe höher kommen. Danach können Sie Ihren Blickwinkel noch mehr erweitern und in noch höhere Gefilde vorstoßen.

Es gibt auf dieser Erde Menschen, die so gut wie nichts Materielles besitzen, und sich dennoch als reich betrachten, weil sie sich glücklich fühlen und gesund sind.

Meines Erachtens sollte keiner von uns anstreben, ein Krösus zu werden, weil materieller Reichtum alleine ebenso leicht Unglücklichsein hervorrufen kann, wie er den betreffenden Menschen auf eine Stufe der Ekstase bringen kann. Deshalb gestatte ich mir an dieser Stelle die Frage:

*„Was ist das höchste Gut, das man von Reichtum erwarten kann?“*

Geld auf dem Konto?

Eine herrschaftliche Villa?

Ein Leben in Saus und Braus?

Reisen nach Lust und Laune – und Erster Klasse?

Eine Garderobe aus feinstem Zwirn?

Das sind durchaus einige Dinge, die Sie als angenehme Begleiterscheinungen von Reichtum betrachten könnten.

Sie können an all dies oder Ähnliches denken, was mit Geld in Verbindung gebracht wird, und befinden sich dennoch noch weit weg von einer intelligenten Antwort auf die obige Frage.

Der wahre Grund, um Reichtum anzustreben, ist, dass Sie sich glücklich fühlen wollen.

Das ist das Endergebnis aller Bemühungen und Leistungen. Auch wenn viele Menschen glauben, dass ihr Ziel Reichtum sei, suchen sie in Wirklichkeit ein Glücksgefühl, das die Seele befriedigt, und ein solches Glücksgefühl stellt sich infolge von etwas Erreichtem ein.

Der Reichtum ist die Belohnung für das Erreichen des gesetzten Zieles.

Einige Beispiele werden Ihnen das verdeutlichen.

Ein Kapitalbesitzer aus Neu-England hatte eine eigenartige Art, sein überschüssiges Geld auszugeben. Er besaß eine große, gut ausgestattete Farm. Jeden Sommer lud er eine große Gruppe unterprivilegierter Kinder für ein paar Wochen auf die Farm ein. Die Kleinen erhielten von allem nur das Beste: frische Milcherzeugnisse, die besten Fleischprodukte, schmackhaftes Obst und Gemüse, usw. Die Buben und Mädchen befanden sich die ganze Zeit unter der Obhut aufmerksamer und fähiger Betreuer.

Dieser Wohltäter hätte sein Geld nicht besser anlegen können, um glücklich zu sein. Er konnte jede Nacht mit einem Lächeln auf dem Gesicht einschlafen, wenn er an die Freude der kleinen Gäste dachte. In New York gibt es einen großzügigen Financier, der wieder völlig anders vorgeht, um sein inneres Glück zu steigern. Er kennt den Wert eigener vier Wände und freut sich darüber, wenn junge Leute ihre Wohnungen oder Häuser belastungsfrei ihr Eigen nennen können.

Er ist ständig auf der Suche, wie er jungen Paaren unter die Arme greifen kann. Sobald er ein neues Paar gefunden hat, lässt er von seinem Assistenten Nachforschungen anstellen, um die Höhe der Hypothek und den Hypothekengläubiger ausfindig zu machen. Alsdann trifft dieser großzügige Herr Anstalten, um die Hypothek anonym abzuzahlen und den Auserwählten eine Löschungsurkunde zuzustellen.

Es dürfte nicht schwerfallen, sich auszumalen, welche seelische Befriedigung dieser freizügige Mann aus diesem Verhalten zieht.

Sehen wir uns nun ein gegenteiliges Beispiel an. Es ist die Geschichte eines Paares, das durch den Erwerb von Reichtum unglücklich geworden ist. Sobald diese beiden Personen zu Reichtum gekommen waren, ließen sie sich ein extravagantes Haus entwerfen und bauen. In ihrer Garage standen zwei der teuersten Autos. Die Garderobe der Frau musste grundsätzlich aus Paris kommen. Der Mann war Stammgast im protzigsten Country Club.

War dieses Paar glücklich?  
Ganz und gar nicht!

An den Wochenenden hielten sie fürstlich Hof und gaben sich der Schwelgerei hin. Und der Wochenanfang brachte routinemäßig schwere Köpfe und einen faden Beigeschmack mit sich.

Das überreichliche Essen schlug sich auf die Verdauung und der allgemeine Gesundheitszustand wurde zunehmends schlechter. Die Ausschweifungen hinterließen auch ihre Spuren in den Gesichtern und ließen sie rascher altern. Der Magnetismus vernünftig lebender Leute verschwand merklich.

Unerträgliche Langeweile zeichnete ihr Leben aus. Das Familienoberhaupt arbeitete fleißig und sicherlich auch intelligent auf mehr Glück zu, doch es entzog sich ihnen, da er nicht verstand, was wahres Glück bedeutete.

Es gibt eine weitere Definition von Reichtum, welche Sie in Erwägung ziehen sollten und welche nach meinem Dafürhalten die wichtigste von allen ist.

Über einen vom Glück begünstigten Menschen kann man bisweilen hören:

*„Der führt ein erfülltes Leben!“* Was ist damit gemeint?

**Ein erfülltes Leben ist ein mit vielen Interessen und Erfahrungen abgerundetes Leben.**

Das Leben eines solchen Menschen unterteilt sich in schöpferische **Arbeit, Ruhe, Entspannung** und **Unterhaltung**, doch keiner dieser Bereiche kann für sich alleine bereits Glück hervorbringen!

*„Arbeit allein macht auch nicht glücklich“*, sagt der Volksmund. Auch wenn sich mancher über diese Volksweisheit hinwegzusetzen versucht, ist sie dennoch wahr.

Doch seine gesamte Lebenszeit nur dem Müßiggang und der Ruhe zu widmen, wäre ebenso einseitig und würde bald lästig werden. Der Zweck von Ruhezeiten würde ad absurdum geführt. Zwischen den Arbeitsphasen genossene Ruhe- und Erholungszeiten sind erholsam, und Sie werden nach der Wiederaufnahme der Arbeit auch Ihre beruflichen Tätigkeiten wieder besser genießen.

Die Unterhaltung ist die „Nachspeise“, die man sich nach Abschluss eines zufriedenstellenden Arbeitstages gönnt. Ebenso wenig wie „Arbeit allein“ wünschenswert ist, ist auch eine ständige Unterhaltung nicht dazu angetan, ein Glücksgefühl herbeizuführen.

In den Entspannungsphasen sollten Sie Zeit für aufbauende Lektüre vorsehen und Ihren Freundes- und Bekanntenkreis durch Gespräche ausbauen.

Aus diesen Ausführungen können Sie entnehmen, dass sich ein erfülltes Leben aus dem **Zusammenspiel** sämtlicher wünschenswerter Lebens Elemente ergibt.

## **Was würden Sie mit Ihrem Reichtum anfangen?**

Bevor ich dieses Kapitel begann, befragte ich einige Männer und Frauen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten. Die Antworten waren so unterschiedlich wie die Befragten selbst.

Ein Mechaniker sagte: *„Ich würde meine Stelle an den Nagel hängen, mein Haus verkaufen und dann ein paar Jahre lang nur durch die Weltgeschichte gondeln.“*

Wäre er dann glücklich? Ich bezweifle es sehr!

Ich kannte einen Mann, der sich als Präsident eines Großbetriebs zurückzog. Er verkaufte alles und führte ausgedehnte Reisen durch. Das langweilte ihn mit der Zeit so, dass er wieder in seine frühere Stadt zog, ein neues Haus kaufte und wieder ein Geschäft anging.

Ein Abteilungsleiter beantwortete mir diese Frage etwas zögernd wie folgt: *„Ich würde diesen Laden kaufen und mein eigener Chef werden.“* Man braucht kein Psychologiestudium, um allein aus dieser Antwort viel über diese Person zu erfahren.

Wahrscheinlich wird dieser Mann zu sehr umhergeschweicht, weshalb er das Geschäft lieber besitzen möchte, damit er selbst dann andere Leute umherschleichen kann.

Kein Selbstständiger ist jemals sein eigener Herr. Er hat so viele Chefs, wie er Kundinnen und Kunden hat. Entweder stellt er seine Kundschaft zufrieden, oder sie fangen an, ihm einzuheizen oder ihn abzuschreiben.

Vielleicht steckt dieser Abteilungsleiter auch in finanziellen Schwierigkeiten und ist der Meinung, dass er doch eine tolle Sache wäre, eine Firma zu besitzen und in der Eingangspost dicke Schecks vorzufinden.

Doch was dieser Mann und andere selten bedenken, ist, dass das Gehalt eines Firmenbesitzers ebenso wie das eines Abteilungsleiters von den Nettoeinnahmen eines Unternehmens abhängig ist. Es spricht sicherlich viel für einen eigenen Betrieb, doch in einen solchen muss man erst hineinwachsen!

Einer Hausfrau habe ich ebenfalls die Frage gestellt, was sie mit Reichtum anfangen würde. Ihre Antwort gefiel mir.

*„Ich habe so viele Freundinnen und Verwandte, die nur mit Müh und Not über die Runden kommen. Ich würde mich ihnen widmen, einem nach dem anderen, und versuchen, sie glücklicher zu machen. Die eine würde ich vielleicht in ein tolles Geschäft begleiten und sie von Kopf bis Fuß neu einkleiden.“*

*Einem anderen würde ich eine Inklusivreise bezahlen. Und wenn jemand das Zeug für die Selbstständigkeit hat, würde ich ihn dabei unterstützen.“*

Es war ihr anzumerken, dass es ihr Ernst damit war. Diese Frau wusste, dass das Glück kommt, wenn man es verschenkt.

Ein knapp zwanzig Jahre alter Bursche sagte mir auf diese Zauberfrage: *„Äh, Mister. Ich weiß nicht so recht. Aber wahrscheinlich würde ich meinem Vater ein Motorboot kaufen. Davon träumt er schon lange. Dann würde ich meiner Mutter eine moderne Küche einrichten, damit sie nicht mehr so abplagen muss. Und was mich betrifft, ich würde gerne Elektronik studieren.“*

Da möchte man diesem jungen Mann doch am liebsten gleich unter die Arme greifen, damit er seine Vorhaben in die Tat umsetzen kann!

Ein ungebildeter Mann wurde ebenfalls gefragt, was er mit Reichtum anfangen würde.

*„Mit Reichtum?“*, platzte er heraus. *„Na ja, geschniegelt und gebügelt mit den Snobs herumzuhängen, wäre nichts für mich. Schuster bleib bei deinen Leisten.“*

Solchen Leuten wird dieses Buch wohl keine Hilfe sein. Sie hätten Angst davor, dass einige der hier enthaltenen Empfehlungen und Ratschläge doch tatsächlich stimmen könnten, weil sie dann ihr momentanes In-den-Tag-hinein-Leben nicht mehr so weitermachen könnten.



## Wieso diese Diskussion über Reichtum?

Wie Sie im Laufe dieses Buches noch feststellen werden, können Sie sehr wohl Reichtum erlangen, und es wird sogar wesentlich einfacher sein, als Sie es sich bislang vorgestellt haben. Dieser Reichtum betrifft alle Bereiche, die Ihnen wichtig sind:

- ◇ Sie können materiell reich werden und Geld, Immobilien oder dergleichen besitzen.
- ◇ Sie können mental und spirituell reich werden.
- ◇ Sie können eine innerlich reichere Persönlichkeit oder reich an Freunden werden.

Welche Art von Reichtum liegt Ihnen am Herzen? Wäre dies nicht ein guter Zeitpunkt, um sich darüber gründlich Gedanken zu machen?

Was würde Sie glücklicher machen?

Falls Sie bisher so gelebt haben, wie die Meisten in unserer Gesellschaft, das heißt, falls Sie gerade genug verdienen haben, um sich über Wasser zu halten, was nicht ausschließt, dass Sie sich hie und da auch ein bisschen Luxus gegönnt haben, dürfte Ihre Interpretation von Reichtum eher bescheiden ausfallen.

Schuldenfrei und vielleicht ein paar Tausender auf dem Bankkonto. Das könnte dann durchaus eine Wunschsituation sein, die bereits wesentlich über den Status Quo hinausgeht und Ihnen wie ein „Traum“ vorkäme.

Napoleon Hill, Verfasser der Bestseller „Denke nach und werde reich“<sup>1</sup> sowie der „Erfolgsgesetze in sechzehn Lektionen“<sup>2</sup> verdanken wir den Ausspruch:

*„Alles, was sich der Mensch vorstellen und was er glauben kann, das kann er auch erreichen!“*

Um die Tiefe dieser Aussage zu begreifen, sollten Sie darüber gründlich nachdenken. Ihr Wunsch sieht vielleicht folgendermaßen aus: *„Ich möchte ein einflussreicher Mensch sein. Ich möchte viel Geld haben.“*

**Wenn Sie dieses geistige Vorstellungsbild aufbauen, aufrechterhalten und daran glauben können, gehen Sie schnurstracks auf die Erfüllung dieses Wunsches zu.**

Als W. Clement Stone ein junger Mann war, malte er sich aus, dass er eine große Versicherungsgesellschaft besitzen würde.

Er glaubte fest daran, dass er einer solchen Gesellschaft vorstellen würde. Mit nicht einmal hundert Dollar schickte er sich an, ein Versicherungsimperium aufzubauen und sein Startkapital von weniger als hundert Dollar in ein persönliches Vermögen von einer Million Dollar zu verwandeln.

Wie er dabei vorgegangen war, beschreibt er in dem Buch, das er zusammen mit Napoleon Hill verfasste: „Erfolg durch positives Denken“<sup>3</sup>.

<sup>1</sup>: <https://goo.gl/Z6AB9N>   <sup>2</sup>: <https://goo.gl/qJRe2w>   <sup>3</sup>: <https://goo.gl/sxnLHe>

Er richtete sich nach einem einfachen Muster, das die Wirksamkeit von Hills obiger Aussage wieder einmal unter Beweis stellte.

## **Im Schlaf reicher werden**

Je mehr Sie über die Funktionsweise des Bewusstseins lernen, umso bewusster wird Ihnen werden, dass Ihre Zukunft – die erfolgreiche ebenso wie die erfolglose – im Unterbewusstsein geschaffen wird und zwar meist im Schlaf!

Trotz der Vielzahl von Büchern über Persönlichkeitsentwicklung wird von der zentralen Rolle, welche das Unterbewusstsein spielt, nur selten ein verständliches und anschauliches Bild der vermittelt.

Das gängige Konzept von „Geist über Materie“ besagt, dass Sie Erfolg haben werden, wenn Sie an Erfolg denken. Das will ich nicht abstreiten, aber was ist damit gemeint? Ist Ihnen diese Aussage mit all ihren Konsequenzen klar?

Eine Frau wollte mich auf die Probe stellen. Sie war zwar nicht grundsätzlich gegen die Aussage, dass der Erfolg zunächst geistig vorhanden sein müsse, bevor er sich im Außen zeigen kann, meinte aber, dass man doch ein beträchtliches Durchhaltevermögen aufzubringen habe und dass sie solche Klimmzüge nicht vollbringen könne.

Die Auffassung dieser Dame von der Entwicklung und Anwendung geistiger Kräfte war völlig verkehrt. ...